

Ab in den Urlaub!



Lischa Ich packe meinen Koffer...

Ameise (trägt fleißig irgendwelche Dinge z.B. Bauklötze durch die Gegend)

Ich packe, ich schaffe, ich trage, ich pack das,
ich schaff das, ...

Lischa Hey! Ameise! Was machst du da?

Ameise Ich schaffe, ich arbeite...

Lischa Bleib doch mal stehen! Mach doch mal Pause!

Ameise Ich darf keine Pause machen!

Lischa Wieso?

Ameise Weil in den Pausen nichts passiert...

Lischa Hä?

Ameise Es muss immer weitergehen – nicht aufhören,
weitermachen, arbeiten...

Lischa Du Arme! (kleine Pause) Ich fahr morgen in Urlaub!

Ameise Urlaub? (bleibt erschrocken stehen) Was ist das?

Lischa Urlaub ist, wenn du mal stehen bleibst...

Ameise Mach ich ja gerade. Heißt das: Ich habe jetzt Urlaub?

Lischa Nein, Urlaub ist, wenn du wegfährst!

Ameise Erst sagst du, Urlaub ist, wenn ich stehenbleibe, dann sagst du, Urlaub ist, wenn ich wegfahre... **was** denn jetzt?

Lischa Erst musst du stehenbleiben – und dann wegfahren!

Ameise Aber wohin soll ich denn fahren?
Ich habe hier noch genug Arbeit!

Lischa Na ans Meer zum Beispiel.

Ameise Da war ich schon! Da gab's ganz schön viel zu tun...
Da habe ich den Strand aufgeräumt...

Lischa Och Ameise! Du weißt wirklich nicht, was Urlaub ist, oder?

Ameise Doch, hast du ja gerade erklärt. Urlaub ist stehenbleiben und wegfahren gleichzeitig. Das ist mir viel zu anstrengend!
Ich mach lieber das, was ich gut kann: arbeiten!

Lischa Weißt du denn überhaupt, wie sich Urlaub anfühlt?

Ameise Nein, wie soll ich das wissen?
Ich habe ja noch nie Urlaub gemacht!

Lischa Kinder, helft mir mal! Wie fühlt sich Urlaub an?

*** Kinder kommen zu Wort –
und Erwachsene, wenn sie sich trauen***

Ameise Das klingt sehr gut!

Lischa Ja, vor allem, weil du im Urlaub mal was anderes erlebst – mal ausprobierst, anders zu sein. Mal faul sein, mal Langschläfer sein, mal frei sein. Sich mal keine Sorgen machen. Keine Angst haben, zu spät zu kommen... Einfach da sein – und das Leben genießen!

Ameise Und das macht Spaß?

Lischa Ja, probier's mal aus.

Ameise Darf ich das überhaupt?

Lischa Warum solltest du das nicht dürfen?

Ameise Weil ich eine Ameise bin...

Lischa Und?

Ameise Wenn Gott mich als Ameise geschaffen hat, dann doch wohl, damit ich fleißig bin und arbeite und arbeite...

Lischa Aber Gott hat auch den Urlaub geschaffen, oder?

Ameise Ach ja?

Lischa Ja, Gott macht sogar **selber Pause!** Als er die Welt gemacht hat, hat er sich danach **einen Tag Urlaub genommen.**

Ameise Tja, Gott darf das. Aber ich nicht, ich bin eine Ameise...

Lischa Doch! Gott sagt: Der freie Tag ist **für dich da!** Außerdem heißt es ja *Ur-laub* weil du die **Er-laubnis** hast, nichts zu tun. Und zwar von Gott!

Ameise Echt? Ok, lass mich das mal ausprobieren...
(steht, schaut, lauscht) ...

Lischa Und? Wie ist es?

Ameise Es fühlt sich gut an – und kuck mal, da sind ganz viele Menschen... die hab ich vorher gar nicht gesehen!

Lischa Echt?

Ameise Ja, und ich höre: Draußen weht der Wind. Ich rieche, dass Sommer ist. Ich spüre, dass es warm ist. Und ich merke auf einmal, dass meine Beine müde sind. Und ich Durst habe. Und auf einmal komm ich auf ganz andere Gedanken! Ich will am liebsten was spielen – oder tanzen, oder singen...

Lischa Siehst du! In den Pausen passiert doch etwas!

Ameise Ja, eine ganze Menge sogar!

Lischa Darum sind Pausen so wichtig, und Urlaub ist wichtig. Weil da ganz viel passiert. Und vielleicht triffst du ja auch Gott im Urlaub...

Ameise Wenn er auch gerade Urlaub macht...

Lischa Bestimmt! Weiß du was? Soll ich dich mitnehmen?

Ameise In den Urlaub?

Lischa Ja! Wieso nicht? Komm, ich pack dich in meinen Koffer...

Ameise Ok, ich glaube, ich könnte wirklich mal Urlaub gebrauchen.
Wohin geht's eigentlich?

Lischa Verrat ich nicht... Lass dich überraschen!

Ameise Ich bin gespannt.

(Die Ameise klettert in den Koffer. Lischa schließt den Koffer behutsam. Dann nimmt sie den Koffer, ihren Sonnenhut und die Sonnenbrille.)

Lischa Schönen Urlaub!!!

Auf der nächsten Seite: Wie kann ich daran anknüpfen?

Gedanken, um daran anzuknüpfen (zum Beispiel in der Liturgie):

Heute gemeinsam Urlaub machen: Weil Gottesdienst... ist ja wie Urlaub: mal die Seele baumeln lassen, mal auf andere Gedanken kommen, mal Pause machen von allem. Gottesdienst ist wie Urlaub mit Gott.

Der Prophet Jona wollte Urlaub machen OHNE Gott... Und trotzdem war Gott selbst in der Tiefe des Meeres – sogar im Bauch des Fisches da. Das heißt: Gott macht mit Urlaub 😊

Urlaub heißt auch: Mal alle Sorgen in Gottes Hände legen. **„Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch!“ (1. Petrus 5,7)** Ist sogar als Motto auch für den Alltag geeignet! Für den Urlaub darum umso mehr!

Auch zuhause kann ich Urlaub machen – siehe 1. Petrus 5,7: Jeden Tag alle Sorgen auf Gott werfen und das Leben genießen. Darauf kommt es an – damit es sich auch wie Urlaub anfühlt!

Aktuell: Angst loswerden (Krieg, Klima, Inflation, Energie). Wie mache ich Urlaub von der Angst?

Aktion: Seifenblasengebet (https://kinder-familien-kirche.de/wp-content/uploads/2022/07/Karte_Seifenblasengebet.pdf)

Aktion: Riesenseifenblasen machen

Rezept:

1 Liter kaltes Wasser

1g Guarkernmehl

2g Backpulver

0,5g Tapetenkleister (kein Spezial-Kleister, sondern ganz einfacher Kleister ohne Zusätze!

Kann zur Not auch weggelassen werden)

50 ml Fairy Ultra (grün) – Achtung: Es

funktioniert NUR mit diesem Spülmittel!

Langsam in kaltes (!) Wasser einrühren, am

Ende das Fairy-Spülmittel dazugeben und vorsichtig rühren, damit es nicht schäumt!

Etwa 1h stehen lassen und dann direkt verbrauchen. Hält sich ca. eine Woche.

Seifenblasen sind ein Sinnbild für Leichtigkeit, Loslassen, Vertrauen und schöne Erlebnisse. Ja, sie platzen irgendwann – aber alles hat seine Zeit 😊

